

GIENGENER STADTGESPRÄCH

AUSGABE 45 / 2014
STADTZEITUNG DER
SPD IN GIENGEN/BR.

Unser **SPD-Kommunalwahl-Team** zunächst auf einen Blick...



Gaby Streicher



Dr. Kurt Küchler



Sylvia Gohle



Udo Fehle



Ute Goppelt



Arnd Grüssing



Christine Mack



Eveline Mack



Bernd Kluge



Inge Stoch



Udo Leretz



Claudius Maier



Peter Melchinger



Joachim Neumann



Thomas Prinz



Thomas Seidel



Hasan Ulas



Dieter Danzer



Gundula Moser



Klaus Kälble



Wilhelm Oszfolk



Waltraud Wiedenmann



Monika Albrecht-Groß



Rainer Prechtel

Bei den Gemeinderats-
und
Kreistagswahlen
am 25. Mai 2014

Liste

SPD



EUROPA- Wahl

Deshalb am
25. Mai 2014
unbedingt
wählen
gehen!

Europa neu denken.



Clemens Stahl



Heinz Kohler



Hans-Dieter Diebold

...für mehr und gründliches Kennenlernen blättern Sie bitte weiter!

So wählen Sie richtig!

von Stadtrat Dr. Kurt Küchler

Wahlvorschlag der SPD

Sozialdemokratische Partei Deutschland

Wohnbezirk Giengen

Für diesen Wohnbezirk dürfen Sie nicht mehr als 18 Bewerber/Bewerberinnen Stimmen geben

1	Streicher, Gaby, Steigstraße 102, Oberstudienrätin	
2	Dr. Küchler, Kurt, Bismarckstraße 19, Rechtsanwalt	
3	Gohle, Sylvia, Fünfkirchner Straße 13, Steuerfachangestellte	
4	Fehrle, Udo, Ringental 28, Lehrer	
5	Goppelt, Ute, Marktstraße 23, PTA	
6	Grüssing, Arnd, Eichendorfstraße 4, Kaufmann	
7	Mack, Christine, Feldbergweg 14, Hausfrau	
8	Mack, Eveline, Oderweg 10, Werkstattschreiberin	
9	Kluge, Bernd, Schubartstraße 3, Konstrukteur	
10	Stoch, Inge, Heidenheimer Straße 117, Einzelhandelskauffrau i.R.	
11	Leretz, Udo, Kettelerweg 15, Berufssoldat	
12	Maier, Claudius, Heidenheimer Str. 75, Schreinermeister	
13	Melchinger, Peter, Silcherstraße 23, Industriekaufmann	
14	Neumann, Joachim, Ulmer Straße 77, Kfz-Meister	
15	Prinz, Thomas, Leipziger Straße 43, Jugendreferent	
16	Seidel, Thomas, Herbrandtstraße 30, Anlagenführer	
17	Ulas, Hasan, Heilbronner Straße 15, Arbeiter	

Wohnbezirk Burgberg

Für diesen Wohnbezirk dürfen Sie nicht mehr als 3 Bewerber/Bewerberinnen Stimmen geben

18	Danzer, Dieter, Wallersteinstraße 13, Industriekaufmann	
19	Moser, Gundula, Stettbergstraße 28, Feinwerkmechanikerin	
20	Kälble, Klaus, Bayernstraße 5, Oberstudienrat	

Wohnbezirk Hohenmemmingen

Für diesen Wohnbezirk dürfen Sie nicht mehr als 2 Bewerber/Bewerberinnen Stimmen geben

21	Oszfolk, Wilhelm, Tannenstraße 5, Kaufm. Angestellter i.R.	
22	Wiedenmann, Waltraud, Schelmenbergstraße 9, Bankkauffrau	

Wohnbezirk Hürben

Für diesen Wohnbezirk dürfen Sie nicht mehr als 2 Bewerber/Bewerberinnen Stimmen geben

23	Albrecht-Groß, Monika, Geißbäckerweg 9, Diplom-Sekretärin	
24	Prechtel, Rainer, Giengener Straße 37, Forstwirt	

Impressum

Herausgeber: **SPD** in Giengen
Anschrift der Redaktion: Steigstraße 102,
89537 Giengen/Brenz, Telefon: (0 73 22) 22 70 9.
Gaby Streicher (Inhalt)
Peter Hahnel (Satz und Gestaltung).
Druck: Druckerei Benz
Albert-Ziegler-Straße 29
89537 Giengen an der Brenz
Verteilung: An alle Haushaltungen der
Gesamtstadt Giengen.

www.spd-giengen.de



Europa/Kreistags-Wahl: Alles klar!

Gemeinderats-Wahl: Alles ganz anders, also schon etwas schwieriger! Ausgesprochen wählerfreundlich ist nämlich das Kommunalwahlrecht: Sie haben die Möglichkeit, Personen Ihres Vertrauens zu bevorzugen, also „Persönlichkeitswahl“! Ganz einfach ist es nicht, diese Chance bei der Wahl auch durchzusetzen.

Deshalb hier die Regeln:

Gewählt werden **26** Mitglieder des Gemeinderates. Folglich haben Sie **26** Stimmen. Sie können Bewerberinnen/Bewerber jedoch **eine, zwei** oder **drei** Stimmen geben. Für jeden Wohnbezirk dürfen Sie aber nur so vielen Personen Stimmen geben, wie dort zu wählen sind:

Im Wohnbezirk Giengen sind dies **18** Bewerber/innen, in **Burgberg 3**, in **Hohenmemmingen** und **Hürben je 2** und in **Sachsenhausen 1**.

Sie könnten also Ihre 26 Stimmen allein im Wohnbezirk Giengen vergeben. Wenn Sie aber Ihre Stimmen aufteilen, dann gilt: für **Burgberg** dürfen Sie von Ihren 26 Stimmen maximal **9** verteilt auf **3** Bewerber/innen abgeben, für **Hohenmemmingen** und **Hürben** maximal **6** auf **2** Bewerber/innen und für **Sachsenhausen** maximal **3**.

Achtung: Wenn Sie mehr als 26 Stimmen abgeben, ist Ihr Stimmzettel ungültig!

Zuletzt - Sie können es sich aber auch einfach machen: Wenn Sie den **SPD-Stimmzettel unverändert** abgeben, ist er auf jeden Fall gültig! Übrigens: „Wer nicht sicher weiß, was er will, sollte wenigstens prüfen, was er nicht will“ (Manfred Rommel). Also: Nichtwähler sollte es in unserer Stadt gar nicht geben. Entweder Sie wählen, was Sie wollen, oder Sie wählen so, dass Sie verhindern, was Sie nicht wollen!

Deshalb: Wählen gehen oder Briefwahl beantragen!

Die Kandidatinnen und Kandidaten der **SPD** stehen für Bürgernähe, Kompetenz und Aufgeschlossenheit!

Zukunft gestalten - Giengen und seine Teilorte voran bringen

Haushalt und Finanzen

- ⇒ **Wir sind für eine solide und zukunftsgerichtete Finanzpolitik**, damit unsere Stadt handlungsfähig bleibt. Sparen ist nicht Selbstzweck, sondern wir müssen mit sorgsamem Einsatz der Haushaltsmittel in nachhaltige Projekte investieren. Wir nehmen die Sorgen der Bürger vor „Überschuldung“ ernst, aber unterlassene Investitionen sind die Schulden von morgen.
- ⇒ Wir müssen unsere Strukturprobleme im Verwaltungshaushalt angehen und unsere Einnahmesituation verbessern. Damit dies nicht über Gebühren geschieht, brauchen wir dringend mehr Gewerbesteuerzahler in Giengen. Wir brauchen mehr Gewerbegebiete. Unser Ziel ist, die Haushaltssicherung schnell zu überwinden; ein Szenario „Sparen, Sparen“ führt in die Sackgasse bzw. in eine Abwärtsspirale. „Leistung wegnehmen“ ist nicht sparen. Das ist „Leistung wegnehmen“ oder Vermögensverzehr.
- ⇒ Wir wollen mehr **Transparenz und Öffentlichkeit** in der Kommunalpolitik, durch rechtzeitige Bürgerinformation und konsequente **Bürgerbeteiligung** und durch mehr öffentliche Beratung im Gemeinderat.

Jugend, Bildung, Familie

Bildung und Betreuung

Wir setzen uns für eine weitestmögliche Sicherung der wohnortnahen **Schulstandorte** in Giengen ein. Alle Schulen mit belastbarem Bestand brauchen einen guten Bauzustand und Umbau für Inklusion und Ganztagesangebote. Wir wollen die hohe Qualität unserer schulischen Bildung erhalten. Im Rahmen der regionalen Schulentwicklungsplanung muss der ÖPNV für Schülerverkehre gestärkt werden. Eine intensive Sprachförderung in **Kinder-gärten** und der Ausbau des **Ganztagesangebots** im ganzen Bildungsbereich sind für uns zwingend notwendig. Die Wahlmöglichkeiten sollen erhalten bleiben, aber es darf keine Lücke im Angebot zur Ganztagsbetreuung geben. Die Schulsozialarbeit ist weiter auszubauen.



Einbindung von Jugendlichen

Sie sollen in die politische Arbeit der Kommunen eingebunden werden. Dazu braucht es Projekte gegen die Verdrängung Jugendlicher aus dem öffentlichen Raum, wie z.B. der Südstadttreff „Container der Jugend“. Wir müssen Treffpunkte für alle Bewohner der Stadt schaffen. Dazu gehört auch, dem Wunsch der Jugend nach Bauwagen vorurteilsfrei zu begegnen. Die Ergebnisse der Workshops sind mit einzubeziehen und zu realisieren. Wir wünschen eine bessere Vernetzung von Angeboten im Bereich der Jugendarbeit und befürworten niederschwellige Angebote. Die Stadtteilarbeit ist wiederzubeleben und auszuweiten. Die Jugendlichen von heute sind die Entscheider von morgen.

Wirtschaftsstandort Giengen

Örtliches Handwerk und Einzelhandel sind zu stärken und schützen: Sie zahlen Steuern und bieten Arbeits- und Ausbildungsplätze am Standort. Auch deswegen brauchen wir ein größeres **Gewerbegebiet Ried** und dessen Anbindung an das überörtliche Verkehrsnetz. Dies erfordert die vorrangige Anbindung des Rieds von Osten, unabhängig von einer wünschenswerten Westanbindung über die Bahnhofstraße. Leerstände sind die negative Visitenkarte einer Kommune und zugleich Imagefaktor. Damit wird **Leerstandsmanagement** zu einer wichtigen kommunalen Zukunftsaufgabe. Ein ausgewogener Mix von Einzelhandel, Dienstleistungen und Gastronomie ist für eine lebendige Innenstadt Voraussetzung. Eine Innenstadtbelebung durch verbesserte Aufenthaltsqualität (Möblierung, Beleuchtung, Sitz- und Spielmöglichkeiten) bindet auch Kaufkraft. Die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, GHV und den Betrieben ist im Sinne eines guten Stadtmarketings zu stärken. Bei öffentlichen **Ausschreibungen** muss kleinen und mittleren Betrieben eine Chance gegeben werden; eine transparente Bewertungsmatrix darf nicht nur auf den Preis zielen.



Verkehrsplanung

Auch wenn hinsichtlich des PKW-Verkehrs jetzt die Weichen gestellt wurden, es gibt noch viel zu tun. Wir müssen auch an **Fußgänger** und **Menschen mit Handicap** denken, vor allem beim Belag in der Fußgängerzone. Es gibt noch immer keinen gesicherten Übergang in der Hähnlestraße, obwohl dort ein Behindertenwohnheim und bald auch die Werkstatt im Ried angesiedelt sind. Wir brauchen eine Verbesserung des ÖPNV vor allem im Hinblick auf Teilorte. Am nördlichen Stadteingang befürworten wir einen Kreislauf oder eine Verampelung; die Sicherheit für Fußgänger muss dort erhöht werden, neue Wohnhäuser erhöhen dort die Frequenz.

Für das Ziel „fahrradfreundliche Stadt“ sollen die Radwege sicherer ausgebaut und das **Radwegenetz** vervollständigt werden. Vom Land aufgelegte Förderprogramme müssen besser genutzt werden. Wir setzen uns für einen weiteren Ausbau von aktivem und passivem Lärmschutz im gesamten Stadtgebiet ein.

Energie und Versorgung; Klima- und Umweltschutz

Wir unterstützen eine kommunale Energiepolitik, welche den Ausstieg aus der Atomkraft beschleunigt und auf regenerative, effiziente und bezahlbare Energie setzt. Voraussetzung hierfür ist für uns ein leistungsfähiges Stadtwerk, das auf eine nachhaltige Energieversorgung setzt. Der dezentrale Ausbau der Erneuerbaren Energien muss zwingend vorangetrieben werden.

Wir setzen uns dafür ein, dass sich die Stadt Giengen bis Ende 2015 ein kommunales Energie- und Klimaschutzkonzept gibt. Die Energieberatung am Kunden ist zu verbessern.

Wir setzen uns dafür ein, dass die städtischen Gebäude energetisch saniert werden, damit Energie und CO₂ eingespart werden kann. Außerdem ist im Rahmen eines Beleuchtungskonzepts die Straßenbeleuchtung in der Stadt und den Teilorten Zug um Zug auf stromsparende LED-Technik umzurüsten.

Wir werden einen Prüfantrag stellen, ob in der Stadtmitte eine E-Ladestation für Fahrräder und PKW eingerichtet wird.



Hier fehlt eine Photovoltaik-Anlage

Die soziale Stadt

Wir wollen das **bürgerschaftliche Engagement** stärken und setzen uns für ein gleichberechtigtes **Zusammenleben aller Bevölkerungsschichten** ein. Dafür brauchen wir auch unsere Agendagruppen. Öffentliche Einrichtungen müssen für alle Generationen nutzbar gemacht werden; darauf ist sowohl bei Aus- und Umbauten als auch bei Neubauten zu achten.

Die Förderung **sozialer Einrichtungen** und der **Infrastruktur** für Familien und Senioren sowie für Menschen mit Bewegungseinschränkungen ist zwingend in einer älter werdenden Gesellschaft. Wir brauchen Fußwege mit Barrierefreiheit, eine Stärkung der ambulanten Dienste,

ein Fachärzte- und Allgemeinärztekonzert, genug Angebote im Bereich Betreutes Wohnen. Wir haben die Idee eines „Mehrgenerationenspiel- und Aufenthaltsplatzes“ im Bergschulgarten.

Schulen sind bei Projekten, die der Integration sozial benachteiligter Kinder dienen, zu unterstützen.



EUROPA- Wahl

Martin Schulz

muss EU-Kommissionspräsident werden!

Denn er steht für ein Europa, das endlich wieder demokratisch und sozial gerecht wird – ein Europa, welches für die Menschen da ist und nicht für die Banken und Märkte.

Martin Schulz

wird sich für ein Europa einsetzen, das die Bürgerinnen und Bürger wieder an die erste Stelle stellt.

Deshalb am 25. Mai unbedingt wählen gehen!



Europa neu denken.

Daseinsvorsorge - Mobilität und Versorgung

Vor allem die demographische Entwicklung zwingt uns zum Umdenken und zum Entwickeln eines Mobilitätskonzeptes. Die Generation 60+ ist die am stärksten wachsende Gruppe. Die Bedeutung des Individualverkehrs wird abnehmen, deswegen brauchen wir mehr Flexibilität im **Nahverkehr**. Wir müssen die Lücken erkennen und füllen, Rufbusse und Ruftaxi sind Alternativen zum Linienverkehr in Randzeiten und am Wochenende; Zielgruppen sind insb. Kinder und Ältere (Mobilitätsportal: Carsharing, Mitfahrgelegenheiten, ehrenamtliche Fahrdienste, organisierte Einkaufsfahrten...).

Die Infrastruktur der Kernstadt muss für alle erreichbar sein. Private Initiativen brauchen aber Unterstützung, Vernetzung, Verstärkung und rechtliche Beratung durch die Kommune. Die Kommune unterstützt innovative Formen der Nahversorgung, z.B. „Tante-Emma-Läden“ auf Rädern.



Wohnen

in Giengen muss für junge Familien und Menschen mit geringem Einkommen bezahlbar bleiben; wir unterstützen Überlegungen, das Programm „fit for family“ auszuweiten und sind für eine maßvolle innerstädtische Verdichtung bei Erhalt und Gestaltung der **Grünflächen**; ein gutes **Bauplatzmanagement** reagiert rechtzeitig auf den Bedarf.



Kultur und Sport

Wir wollen die **Vereine** und die ehrenamtliche Arbeit weiter stärken. Wir stehen für die Beibehaltung der kostenlosen Hallen- und Raumüberlassung zu Übungszwecken im sportlichen wie im kulturellen Bereich. Der Sportentwicklungsplan ist fortzuschreiben.

Kulturpolitik verstehen wir als **kommunale Aufgabe**; dazu ist die Lenkungsgruppe zu aktivieren, Jugendorganisationen und das HdJ sind mit einzubinden. Es soll weiterhin ein Kleinkunst-Angebot geben. Für die Belebung des Rathausplatzes ist ein Nutzungskonzept zu erstellen, zur Ergänzung der Außengastronomie.



Gaby Streicher



Dr. Kurt Kuchler



Sylvia Gohle



Udo Fehrl



Ihre Kandidatin für den Gemeinderat und Kreistag

57 Jahre, Oberstudienrätin am MSG; 4 Kinder; Fraktionsvorsitzende und ehrenamtl. Stellvertreterin des OB; als Stadträtin Mitglied im VA und diversen Ausschüssen (u.a. Ehrungsausschuss, Festausschuss, Kuratorium Kindergärten, Lenkungsgruppe Kultur- und Bildungseinrichtungen, Heimbeirat PGS); Mitglied bei TSG, Freundeskreis Musikschule, Freunde des MSG, im Beirat des Liederkranz; im Redaktionsteam des Giengener Kaleidoskops. Schwerpunkte: Bildungs- und Familienpolitik; Kultur und Sport; nachhaltige soziale und wirtschaftliche Stadtentwicklung mit Generationengerechtigkeit. E-Mail: GabyStreicher@gmx.de

Ihr Kandidat für den Gemeinderat

72 Jahre, Rechtsanwalt, verh., 4 erwachsene Kinder und drei stramme Enkel, Bismarckstr. 19, Tel. 6380. Stellv. Vorsitzender der SPD-Fraktion, als Stadtrat Mitglied im Verwaltungsausschuss. Für die Fraktion Aufsichtsrat bei den Stadtwerken und Beirat der Kulturstiftung. Jahrzehnte aktiv im Gewerbe- und Handelsverein und jetzt dessen Ehrenmitglied. Mitglied u.a. im Musikverein Stadtkapelle, im VdK, in der TSG Giengen. Hobby: Gärtnern. Schwerpunkt: Stadtentwicklung, Soziales, Umwelt. Wunsch: Mehr Bürgernähe in der Kommunalpolitik! E-Mail: ra.dr.kuechler@online.de

Ihre Kandidatin für den Gemeinderat und Kreistag

50, verh., 2 Kinder, Steuerfachang. Als Stadträtin im Ausschuss Umwelt-Planung-Technik, Schöffin, im SPD- und AWO-OV Vorstandsmitglied als Kassiererin, Kassenprüfung beim Liederkranz, bei der TSG, SC Giengen, den Agendagruppen Schulsozialarbeit, Umwelt/Energie und bei den Naturfreunden. Vorstandsmitglied im Förderverein Stadtbibliothek e.V. Ich werde mich im GR dafür einsetzen, dass Giengen wieder zu einer lebendigen und attraktiven Stadt wird, mit einem ausgebauten ÖPNV-Netz bis in die Teilorte. Wo soziale Verantwortung in Taten sichtbar wird: weniger Lärm, mehr Grün, sichere Schulwege, sowie der verantwortungsvolle Umgang mit den Finanzen. E-Mail: sylviaGohle@aol.com

Ihr Kandidat für den Gemeinderat und Kreistag

55 Jahre, Lehrer, verheiratet, zwei erwachsene Söhne. Ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht Ulm, SPD-Vorsitzender des OV Giengen, Mitglied der TSG Giengen, des Obst- und Gartenbauvereins, des Höhlen- und Heimatverein Hürben, aktiver Dozent der VHS Giengen, Mitglied des Heimat- und Altersvereins HDH, der Fachwartevereinigung des Kreises HDH. Ebenso bin ich stellvertretender Ortsvereinsvorsitzender der AWO Giengen, stellvertretender Kreisvorsitzender der AWO Kreisverband. Als Stadtrat Mitglied im VA, Schulbeirat, Lenkung Kultur- und Bildungseinrichtungen.

Ute Goppelt



Arnd Grüssing



Christine Mack



Eveline Mack



Ihre Kandidatin für den Gemeinderat und Kreistag

56 Jahre, PTA, verheiratet, zwei erwachsene Söhne, Mitglied des Gemeinderats seit 1994, Kreisrätin. Als Stadträtin tätig im VA. Mitglied bei der AWO, im Förderverein der Jakob Herbrandtschule. Betreuung des Besucherrings des Ulmer Theaters. Dozentin bei der VHS, macht dort regelmäßig literarische Lesungen. Besonderes Interesse an Stadtentwicklung, Kultur-, Sozial- und Schulpolitik. E-Mail: utegoppelt@gmx.de

Ihr Kandidat für den Gemeinderat

49 Jahre, Kaufmann im Außendienst, SPD-Mitglied seit 1996. Mitglied im Vorstand des SPD-Ortsverein Giengen. Mentor der Stadt Giengen. Aktives Mitglied im Naturtheater. Mitglied im Deutschen Roten Kreuz. Mitarbeit in der Inklusion ("Aktion Mensch") beim JRK/DRK im Kreisverband Heidenheim. Mitglied im Reservistenverband. Aktive Beorderung im Landeskommmando Baden-Württemberg, Abteilung KVK (KreisVerbindungsKommando) im Landratsamt Heidenheim, Bereich Katastrophenschutz.

Ihre Kandidatin für den Gemeinderat und Kreistag

60 Jahre, Hausfrau, verh., 2 erw. Kinder, Stadträtin, Mitglied im Verwaltungs- und techn. Ausschuss; Aufsichtsrätin bei den Stadtwerken; stellv. Vorsitzende im Stadtseniorenrat; Sprecherin der Agendagruppe Netzwerk Verständigung; Initiatorin Schullesepatenschaften; Jugendschöffin beim AG HDH; Mitglied bei den NaturFreunden, AWO, Musikverein, Internat. Frauengruppe. Interessen: Jugend, Schul- und Bildungspolitik; Gesellschafts- und Familienpolitik; Kulturarbeit bei der Mandolinengruppe der NaturFreunde. E-Mail: hccj.mack@t-online.de

Ihre Kandidatin für den Gemeinderat

Geboren am 15.4.61, verwitwet, Beruf Werkstattschreiberin bei Osram in Herbrechtingen seit 26 Jahren, Betriebsratsmitglied zweite Periode, Mitglied SV OSRAM e.V., Fußball Herbrechtingen, IGM-Mitglied seit 25 Jahren, Mitglied im SC, Übungsleiterin der Abt. Nordic Walking, Beisitzer im Vorstand; VdK-Mitglied seit 20 Jahren, Vorsitzende seit dem 22.3.14, SPD-Mitglied; Hobbys: Lesen, Reisen, Musicalbesuche, Kreuzworträtsel lösen. E-Mail: evelinemack@web.de

Bernd Kluge



Ihr Kandidat für den Gemeinderat

44 Jahre alt, Konstrukteur, verh. 2 Kinder (10 und 13 Jahre); seit 2012 im Gemeinderat, Mitglied im Ausschuss UPT und im Stadtsportring; seit 2012 stellvert. Vorsitzender der TSG Giengen; davor jahrelanger Abteilungsleiter der Volleyballabteilung; Interessen: Stadtentwicklung und hier besonders der Sport und die Vereine, Innengestaltung, E-Mail: berndelke@hotmail.de

Inge Stoch



Ihre Kandidatin für den Gemeinderat

64 Jahre, Einzelhandelskauffrau, verwitwet, 3 erwachsene Kinder, 5 Enkelkinder Vorsitzende des AWO Ortsvereins Giengen und Mitglied im AWO Kreisverband Heidenheim. Leitet und organisiert die jährliche AWO-Kinderfreizeit in den Sommerferien. Mitorganisatorin des jährlichen AWO-Ostermarktes, dessen Einnahmen aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen für die Durchführung der Kinderfreizeit genutzt werden. Interessen: Familien- und Sozialpolitik; Kinder, Jugend und Senioren; Stadtentwicklung.

Udo Leretz



Ihr Kandidat für den Gemeinderat

51 Jahre, Berufssoldat, verh., 1 Tochter. Nach meiner Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskfm. bei der Fa. Hof & Söhne in Giengen, verpflichtete ich mich für 4 Jahre bei der Bundeswehr. Nach einer weiteren Verpflichtungszeit auf 8 Jahre wurde ich 6/89 zum Berufssoldaten ernannt. Ziel meiner Kandidatur ist es, mich aktiv einzubringen in die kommunale Politik, um Giengen weiter nach vorne zu bringen. Hobbys: Übungsleiter C und B, Halbmarathon, Radfahren, EDV E-Mail: udo@leretz.de

Claudius Maier



Ihr Kandidat für den Gemeinderat

37 Jahre, Schreinermeister, selbständig, verheiratet, 2 Kinder. Ehrenamtl. Prüfungsvorsitzender im Schreinerhandwerk, Bezirk KHS Heidenheim im Auftrag der HWK Ulm. Mitglied im Gewerbe- und Handelsverein Giengen, TSG Giengen, Oldtimerclub Giengen, Mühlenverein Burgberg, VDRBW, Deutscher Alpenverein. Interessen: Stadtentwicklung, Schule und Bildung. E-Mail: schreiner-maier@gmx.de

Peter Melchinger



Ihr Kandidat für den Gemeinderat

45 Jahre, Industriekaufmann, verh., 1 Kind (1½ Jahre); Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Abt. Giengen; Mitglied im evang. Posaunenchor, Gruppensprecher Agenda-Gruppe Fahrrad. Schwerpunkte: Entwicklung und Gestaltung Fahrradwegenetz in Giengen, Sport, junge Familie, Vereinbarkeit Familie und Beruf. E-Mail: peter.melchinger@web.de

Joachim Neumann



Ihr Kandidat für den Gemeinderat

62 Jahre, Kfz-Meister, verh., 2 erwachsene Kinder, 1 Enkel; seit 16 Jahren Busfahrer bei der HVG, freundlicher Busfahrer von Baden-Württ. Ich habe mich 2011 für einen neuen Stadtbuss stark gemacht, den wir im Dezember 2012 bekommen haben. Bin im Workshop der Verkehrsplanung dabei. Weitere Ziele von mir sind: Stadtbuss-Linie ohne Kürzungen und Sperrung der Ulmer Straße für den Schwerverkehr (Unfallgefahr und Lärmbelästigung) Mitgliedschaften: DLRG und VdK; Hobbys: Schwimmen und Tauchen, Kochen E-Mail: joachim-otto.neumann@kabelbw.de

Thomas Prinz



Ihr Kandidat für den Gemeinderat

42 Jahre, Diakon, ledig. Seit 1995 Jugendarbeit bei verschiedenen freien Trägern für Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit und Stadteilarbeit sowie Religionslehrer. Seit 2009 Jugendreferent in Giengen und Leiter des örtlichen Evangelischen Jugendwerks. Seit 2012 berufsbegleitendes Studium an der Dualen Hochschule in Schweningen mit dem Schwerpunkt Netzwerk und Sozialraumarbeit. Anliegen: attraktive Gestaltung der Stadtteile für alle Generationen die Vernetzung der Jugendhilfe-Angebote und der Schulen in der Stadt. E-Mail: thprinz.tp@gmail.com.

Thomas Seidel



Ihr Kandidat für den Gemeinderat

46 Jahre, ledig, Betriebsratsmitglied bei der Alligator Ventilfabrik, dort flexibel als Maschinenbediener und Anlagenführer und in der Handmontage eingesetzt. Mitglied der SPD seit 2004, Vorstandsmitglied im Ortsverein der SPD in Giengen Hobbys: Ich treffe gerne VW-Busfahrer in ganz Deutschland, dabei geht es nicht nur um das Auto, sondern vielmehr um soziale Kontakte und Freundschaften. Ziel: Förderung der Jugend, konsequenter Einsatz für die Feuerwehr mit all ihren Belangen. E-Mail: thommi.sl@t-online.de

Hasan Ulas

53 Jahre, verh., 2 Kinder, Arbeiter. Ich bin am Schwarzen Meer in der Türkei geboren. Seit 30 Jahren lebe ich in Giengen. Es ist für mich wichtig, die verschiedenen Kulturen und ihre Gemeinsamkeiten für ein friedliches Zusammenleben zu stärken. Als sozial engagierter Mensch setze ich mich für Menschenrechte ein. Ich bin Gründungsmitglied bei der Agendagruppe "Netzwerk Verständigung" und arbeite seither dort aktiv mit.
E-Mail: gulper-ulas@hotmail.de

Ihr Kandidat für den Gemeinderat**Dieter Danzer**

64 Jahre, verh., 1 Tochter, 2 Enkel, Betriebswirt (VWA); Mitglied bei TSG Giengen, VdK, AWO, Schwäbischer Albverein, Motorsportclub, Förderverein Feuerwehr; Ehrenämter: Mitglied im Giengener Gemeinderat und diversen Ausschüssen, 1. Vorsitzender VdK-Ortsverband Burgberg; 1. Vorsitzender Dorfgemeinschaft Burgberg e.V., Kassierer Schwäbischer Albverein; Politische Schwerpunkte: Gesundheitswesen, Familien, Kinder, Senioren, Integration, Bildung, Schulen, bürgerschaftliches Engagement, Vereine.

Ihr Kandidat für den Gemeinderat**Gundula Moser**

35 Jahre, Feinwerkmechanikerin, verheiratet, erwachsene „Stief“-kinder mit Nachwuchs. Ich arbeite als CNC-Fräserin in einer Maschinenbau-firma in Neu-Ulm. Freizeitbeschäftigungen sind u.a. Handarbeiten, Gartenarbeit und Musik. Selber Hunde- und Katzenhalterin, liegen mir auch unsere Haus-, Nutz- und Wildtiere am Herzen. Besonders wichtig ist mir die Weiterentwicklung Burgbergs, seine freundliche und attraktive Gestaltung für Jung und Alt.

Ihre Kandidatin für den Gemeinderat**Klaus Kälble**

62, verh., 3 erw. Kinder, 1 Kind im Alter von 12. Gymnasiallehrer, Präventionsbeauftragter (für RP Stuttgart); seit 1998 wohnhaft in Burgberg, langjähriges Engagement im öffentlichen Leben, z. B. als Vors. von „Kleinkunst in der Schranne“ und Vors. der SPD Burgberg. Da kann und möchte ich mich vor allem einbringen:
- im Bereich Bildung und Soziales, besonders im Sinne vorausschauender Schulpolitik
- für gezielte und praktikable Teilortentwicklung (z.B. Verkehrsanbindung, Grundversorgung)
- bei der Förderung des Kulturlebens.
E-Mail: auk.kaelble@sdt.net.de

Ihr Kandidat für den Gemeinderat und Kreistag**Wilhelm Oszfolk**

65 Jahre, Kaufm. Angestellter i.R. verh, zwei erwachsene Töchter. Stadtrat, Mitglied im UPT, Umlegungsausschuss, im Fachbeirat Land- und Forstwirtschaft; für die Fraktion im Aufsichtsrat der Stadwerke, Stellvertreter im Gutachterausschuss, Stadt-Seniorenratsvorsitzender. DGB-Ortsverband-Vorsitzender, Schöffe am Amtsgericht HDH. Mitglied bei den Hohenmemminger Vereinen, 25 Jahre Feuerwehrmann, Stadtkapelle; Interessen: Bauwesen, Finanzen und Bürgernähe.
E-Mail: wilhelm.oszfolk@t-online.de

Ihre Kandidatin für den Gemeinderat**Waltraud Wiedenmann**

52 Jahre, Hausfrau, verh., 4 Kinder und 2 Enkel. Gelernte Bankkauffrau, dann viele Jahre Hausfrau. Seit September 2009 Leiterin der Begegnungsstätte "Treff Alte Malzfabrik". Mitglied beim Schwäbischen Albverein in Sontheim/Brenz, Mitglied bei den Landfrauen in Hohenmemmungen.
E-Mail: waltraud.wiedenmann@web.de

Ihr Kandidat für den Gemeinderat**Monika Albrecht-Groß**

58 J., Diplom-Sekretärin, verh., 2 erwachsene Töchter. Angestellt bei der Ökum. Sozialstation/Krankenpflegeverein Giengen. Stadträtin seit 2007, Mitglied im UPT u. Schulbeirat. Vorsitzende SPD-OV Hürben, Sprecherin d. Dorfgemeinschaft. Mitglied im TV Hürben, Schwäb. Albverein, Höhlen- u. Heimatverein, Landfrauen, Liederkranz/Cantabile, Förderverein Marg.-Steiff-Gymnasium. Ehrenamtl. RichterIn Verwaltungsgericht Stuttgart. Meine Interessen sind viel-seitig: u.a. Entwicklung und Stärkung des Teilorts Hürben und der Stadt Giengen, Erhalt von Kindergarten u. Schule in den Teilorten, Gesellschafts- und Familienpolitik.

Ihre Kandidatin für den Gemeinderat und Kreistag**Rainer Prechtel**

47 Jahre, Forstwirt, verh. 3 Kinder. Vorstandsmitglied IG-BAU, Personalrat, Mitglied der Naturfreunde Musikgruppe. Durch mein Engagement möchte ich die Weiterentwicklung des Teilortes und der Stadt Giengen unterstützen, sowie eine Generationen übergreifende Dorfgemeinschaft stärken. Ein besonderes Anliegen ist mir auch der Ausbau regionaler Stromversorgung durch erneuerbare Energien.
E-Mail: prechtelhuerben@t-online.de

Ihr Kandidat für den Gemeinderat